

Geibel, Emanuel: 16. (1833)

- 1 Mein Herz ist schwer, mein Auge wacht,
- 2 Der Wind fährt seufzend durch die Nacht;
- 3 Die Wipfel rauschen weit und breit,
- 4 Sie rauschen von vergangner Zeit.

- 5 Sie rauschen von vergangner Zeit,
- 6 Von großem Glück und Herzeleid,
- 7 Vom Schloß und von der Jungfrau drin –
- 8 Wo ist das alles, alles hin?

- 9 Wo ist das alles, alles hin?
- 10 Leid, Lieb' und Lust und Jugendsinn?
- 11 Der Wind fährt seufzend durch die Nacht,
- 12 Mein Herz ist schwer, mein Auge wacht.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61873>)